



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde

Waldshut-Tiengen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	22 206	100,0	10 776	11 429
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	979	4,4	530	449
5 - 9	1 132	5,1	607	525
10 - 14	1 161	5,2	617	544
15 - 19	1 263	5,7	652	611
20 - 24	1 280	5,8	653	627
25 - 29	1 408	6,3	641	767
30 - 34	1 213	5,5	602	611
35 - 39	1 264	5,7	636	628
40 - 44	1 600	7,2	785	815
45 - 49	1 869	8,4	922	947
50 - 54	1 669	7,5	825	844
55 - 59	1 548	7,0	736	812
60 - 64	1 298	5,8	662	636
65 - 69	1 030	4,6	503	527
70 - 74	1 290	5,8	586	704
75 - 79	873	3,9	389	484
80 - 84	690	3,1	266	424
85 - 89	459	2,1	121	338
90 und älter	179	0,8	43	136
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	572	2,6	306	266
3 - 5	630	2,8	343	287
6 - 9	909	4,1	488	421
10 - 15	1 414	6,4	746	668
16 - 18	746	3,4	396	350
19 - 24	1 544	7,0	780	764
25 - 39	3 885	17,5	1 879	2 006
40 - 59	6 686	30,1	3 268	3 418
60 - 66	1 617	7,3	817	800
67 - 74	2 001	9,0	934	1 067
75 und älter	2 201	9,9	819	1 382
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	8 886	40,0	4 815	4 071
Verheiratet	10 236	46,1	5 102	5 134
Verwitwet	1 559	7,0	270	1 289
Geschieden	1 515	6,8	580	935
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,0	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	19 639	88,4	9 532	10 107
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	9	6
Griechenland	36	0,2	20	16
Italien	622	2,8	343	279
Kasachstan	46	0,2	25	21
Kroatien	60	0,3	30	30
Niederlande	20	0,1	10	10
Österreich	(69)	(0,3)	(44)	25
Polen	94	0,4	37	57
Rumänien	35	0,2	9	26
Russische Föderation	68	0,3	22	46
Türkei	409	1,8	213	196
Ukraine	21	0,1	6	15
Sonstige	1 071	4,8	476	595
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	12 520	56,8	5 860	6 660
Evangelische Kirche	4 180	19,0	1 820	2 370
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	360	1,6	/	180
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	830	3,8	400	440
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 000	18,1	2 370	1 630

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	12 140	55,1	6 390	5 750
Erwerbstätige	11 710	53,1	6 190	5 520
Erwerbslose	430	2,0	/	230
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	390	1,8	/	200
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 900	44,9	4 300	5 600
Personen unterhalb des Mindestalters	3 230	14,6	1 780	1 450
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 380	19,9	1 880	2 500
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	4,7	420	630
Hausfrauen und Hausmänner	760	3,5	/	750
Sonstige	490	2,2	220	270
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 630	82,3	5 000	4 630
Beamte/-innen	600	5,1	300	300
Selbstständige mit Beschäftigten	630	5,4	480	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	660	5,7	370	290
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	730	6,4	520	/
Akademische Berufe	1 970	17,3	1 090	880
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 950	17,1	950	1 000
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 200	10,6	360	850
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 930	16,9	610	1 330
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 410	12,3	1 270	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	860	7,6	730	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	10,3	370	810
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 680	31,4	2 740	940
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 660	22,8	1 890	780
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	330	2,9	300	/
Baugewerbe	680	5,8	550	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 080	26,3	1 480	1 600
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 290	19,5	(900)	1 390
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	6,7	580	210
Sonstige Dienstleistungen	4 750	40,5	1 850	2 890
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(2,2)	(120)	(140)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(990)	(8,4)	(570)	(420)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	790	6,8	(350)	450
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 710	23,1	820	1 890
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	980	33,3	580	400
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	50,4	700	780
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	480	16,3	230	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 580	8,4	690	890
Ohne Schulabschluss	1 060	5,6	470	580
Noch in schulischer Ausbildung	520	2,8	210	310
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 410	39,5	3 490	3 930
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 810	25,6	1 920	2 890
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 330	23,1	1 680	2 650
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	480	2,5	230	/
Fachhochschulreife	1 370	7,3	830	540
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 620	19,3	1 950	1 670
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 530	29,4	2 110	3 420
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 960	42,4	3 810	4 150
Fachschulabschluss	2 160	11,5	1 120	1 040
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	320	1,7	/	/
Fachhochschulabschluss	1 140	6,1	740	390
Hochschulabschluss	1 320	7,0	730	580
Promotion	360	1,9	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	16 060	72,8	7 690	8 370
Personen mit Migrationshintergrund	5 990	27,2	3 000	2 990
Ausländer/-innen	2 510	11,4	1 260	1 250
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 830	8,3	870	970
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	680	3,1	390	280
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 480	15,8	1 730	1 740
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 090	9,5	950	1 130
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	6,3	780	610
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	720	3,3	390	330
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	670	3,0	390	270

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	1 010	16,9	610	400
Kasachstan	610	10,3	270	340
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	640	10,6	280	360
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	440	7,3	220	220
Türkei	400	6,7	200	200
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	2 370	39,6	1 110	1 260
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	280	7,1	/	/
1980 - 1989	650	16,5	300	340
1990 - 1999	1 520	38,8	690	840
2000 - 2011	1 050	26,8	450	600
Unbekannt	220	5,5	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	680	11,4	390	290
5 - 9 Jahre	900	15,1	420	480
10 - 14 Jahre	950	15,9	510	440
15 - 19 Jahre	1 120	18,7	530	590
20 und mehr Jahre	2 120	35,3	1 020	1 100
Unbekannt	220	3,6	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	22 206	100,0	19 639	2 566	1 133	1 108	325	-
Geschlecht								
Männlich	10 776	48,5	9 532	1 244	595	524	125	-
Weiblich	11 429	51,5	10 107	1 322	538	584	200	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	979	4,4	922	57	19	35	3	-
5 - 9	1 132	5,1	1 043	89	(30)	50	9	-
10 - 14	1 161	5,2	995	166	65	89	12	-
15 - 19	1 263	5,7	1 088	175	81	78	16	-
20 - 24	1 280	5,8	1 114	166	78	75	13	-
25 - 29	1 408	6,3	1 206	202	95	(73)	34	-
30 - 34	1 213	5,5	987	226	85	104	37	-
35 - 39	1 264	5,7	990	274	(112)	117	45	-
40 - 44	1 600	7,2	1 350	250	100	110	40	-
45 - 49	1 869	8,4	1 645	224	118	67	39	-
50 - 54	1 669	7,5	1 493	176	(105)	(43)	28	-
55 - 59	1 548	7,0	1 380	168	84	66	18	-
60 - 64	1 298	5,8	1 155	(143)	63	68	(12)	-
65 - 69	1 030	4,6	939	91	(42)	(45)	4	-
70 - 74	1 290	5,8	1 210	80	(25)	(49)	6	-
75 - 79	873	3,9	839	(34)	19	15	-	-
80 - 84	690	3,1	663	27	9	15	3	-
85 - 89	459	2,1	450	9	-	6	3	-
90 und älter	179	0,8	170	9	3	3	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	572	2,6	535	37	6	28	3	-
3 - 5	630	2,8	596	(34)	13	21	-	-
6 - 9	909	4,1	834	75	30	36	9	-
10 - 15	1 414	6,4	1 207	(207)	82	110	15	-
16 - 18	746	3,4	632	114	51	53	10	-
19 - 24	1 544	7,0	1 358	186	91	79	16	-
25 - 39	3 885	17,5	3 183	702	292	294	116	-
40 - 59	6 686	30,1	5 868	818	407	286	125	-
60 - 66	1 617	7,3	1 437	180	87	77	(16)	-
67 - 74	2 001	9,0	1 867	134	43	85	6	-
75 und älter	2 201	9,9	2 122	79	(31)	39	9	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	8 886	40,0	8 042	844	437	324	83	-
Verheiratet	10 236	46,1	8 729	1 507	585	710	212	-
Verwitwet	1 559	7,0	1 472	87	33	39	15	-
Geschieden	1 515	6,8	1 387	128	(78)	(35)	15	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,0	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	12 520	56,8	11 300	1 220	1 020	/	/	/
Evangelische Kirche	4 180	19,0	4 040	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	360	1,6	160	200	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	830	3,8	560	270	/	130	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 000	18,1	3 330	670	300	260	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	12 140	55,1	10 560	1 580	910	510	150	/
Erwerbstätige	11 710	53,1	10 240	1 470	830	480	150	/
Erwerbslose	430	2,0	330	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	390	1,8	310	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 900	44,9	8 960	940	500	300	130	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 230	14,6	2 970	250	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 380	19,9	4 110	270	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	4,7	900	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	760	3,5	570	200	/	/	/	/
Sonstige	490	2,2	410	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 630	82,3	8 340	1 290	720	440	130	/
Beamte/-innen	600	5,1	600	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	630	5,4	540	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	660	5,7	610	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	730	6,4	640	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 970	17,3	1 860	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 950	17,1	1 840	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 200	10,6	1 130	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 930	16,9	1 580	350	270	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 410	12,3	1 220	180	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	860	7,6	660	200	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	10,3	860	320	220	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 680	31,4	3 150	530	290	210	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 660	22,8	2 270	390	230	140	30	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	330	2,9	320	/	/	/	/	/
Baugewerbe	680	5,8	550	120	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 080	26,3	2 560	520	370	100	50	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 290	19,5	1 850	440	320	70	50	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	6,7	710	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 750	40,5	4 330	(420)	(170)	170	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(2,2)	(260)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(990)	(8,4)	(830)	150	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	790	6,8	(770)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 710	23,1	2 480	(230)	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	980	33,3	910	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	50,4	1 290	190	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	480	16,3	420	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 580	8,4	940	630	410	150	/	/
Ohne Schulabschluss	1 060	5,6	510	550	350	130	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	520	2,8	440	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 410	39,5	6 720	690	480	130	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 810	25,6	4 370	450	290	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 330	23,1	3 940	390	260	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	480	2,5	420	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 370	7,3	1 260	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 620	19,3	3 240	380	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 530	29,4	4 340	1 190	750	280	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 960	42,4	7 340	620	410	180	/	/
Fachschulabschluss	2 160	11,5	2 010	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	320	1,7	310	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 140	6,1	1 070	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 320	7,0	1 150	/	/	/	/	/
Promotion	360	1,9	320	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	16 060	72,8	16 060	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 990	27,2	3 480	2 510	1 530	660	300	/
Ausländer/-innen	2 510	11,4	/	2 510	1 530	660	300	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 830	8,3	/	1 830	1 060	500	260	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	680	3,1	/	680	470	160	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 480	15,8	3 480	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 090	9,5	2 090	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	6,3	1 390	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	720	3,3	720	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	670	3,0	670	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 010	16,9	/	840	840	/	/	/
Kasachstan	610	10,3	580	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	640	10,6	550	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	440	7,3	390	/	/	/	/	/
Türkei	400	6,7	210	200	/	200	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 370	39,6	1 290	1 080	440	360	270	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	280	7,1	/	170	/	/	/	/
1980 - 1989	650	16,5	410	240	/	/	/	/
1990 - 1999	1 520	38,8	1 000	520	310	140	/	/
2000 - 2011	1 050	26,8	340	700	320	240	150	/
Unbekannt	220	5,5	130	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	680	11,4	330	350	200	/	/	/
5 - 9 Jahre	900	15,1	530	380	130	150	/	/
10 - 14 Jahre	950	15,9	630	320	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 120	18,7	750	370	250	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 120	35,3	1 110	1 010	720	210	/	/
Unbekannt	220	3,6	130	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	22 206	100,0	4 021	3 202	5 946	4 515	4 521
Geschlecht							
Männlich	10 776	48,5	2 148	1 552	2 945	2 223	1 908
Weiblich	11 429	51,5	1 873	1 650	3 001	2 292	2 613
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	8 886	40,0	4 021	2 621	1 492	490	262
Verheiratet	10 236	46,1	-	560	3 875	3 215	2 586
Verwitwet	1 559	7,0	-	-	36	(215)	1 308
Geschieden	1 515	6,8	-	21	537	592	365
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,0	-	-	6	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	19 639	88,4	3 587	2 781	4 972	4 028	4 271
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	-	3	3	6
Griechenland	36	0,2	3	3	12	14	4
Italien	622	2,8	95	117	203	153	54
Kasachstan	46	0,2	3	12	22	9	-
Kroatien	60	0,3	3	-	24	27	6
Niederlande	20	0,1	-	-	3	9	8
Österreich	(69)	(0,3)	4	7	24	(28)	6
Polen	94	0,4	16	(29)	33	12	4
Rumänien	35	0,2	-	12	20	-	3
Russische Föderation	68	0,3	3	19	27	13	6
Türkei	409	1,8	106	(63)	161	58	21
Ukraine	21	0,1	3	3	9	3	3
Sonstige	1 071	4,8	195	(156)	433	158	129
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	12 520	56,8	2 210	1 790	3 170	2 410	2 950
Evangelische Kirche	4 180	19,0	700	580	1 000	760	1 150
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	360	1,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	830	3,8	230	190	220	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 000	18,1	780	520	1 350	950	390

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 140	55,1	160	2 500	5 370	3 610	490
Erwerbstätige	11 710	53,1	160	2 400	5 180	3 480	490
Erwerbslose	430	2,0	/	/	190	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	390	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 900	44,9	3 830	710	530	780	4 050
Personen unterhalb des Mindestalters	3 230	14,6	3 230	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 380	19,9	/	/	/	400	3 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	4,7	540	490	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	760	3,5	/	130	320	270	/
Sonstige	490	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 630	82,3	150	2 310	4 150	2 720	300
Beamte/-innen	600	5,1	/	60	280	260	/
Selbstständige mit Beschäftigten	630	5,4	/	/	330	260	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	660	5,7	/	/	380	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	730	6,4	/	/	460	220	/
Akademische Berufe	1 970	17,3	/	290	1 020	600	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 950	17,1	/	430	870	590	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 200	10,6	/	240	440	470	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 930	16,9	/	510	800	490	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 410	12,3	/	420	550	410	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	860	7,6	/	/	420	280	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	10,3	/	/	480	340	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 680	31,4	/	720	1 740	1 050	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 660	22,8	/	570	1 240	740	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	330	2,9	/	/	/	/	/
Baugewerbe	680	5,8	/	(110)	360	180	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 080	26,3	/	790	1 320	770	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 290	19,5	/	670	1 030	460	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	6,7	/	120	280	(310)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 750	40,5	/	870	2 040	1 620	190
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(260)	(2,2)	/	70	140	(50)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(990)	(8,4)	/	.	470	320	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	790	6,8	/	120	300	(360)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 710	23,1	/	540	1 130	890	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	980	33,3	980	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	50,4	1 440	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	480	16,3	/	290	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 580	8,4	500	160	450	200	270
Ohne Schulabschluss	1 060	5,6	/	130	450	200	270
Noch in schulischer Ausbildung	520	2,8	480	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 410	39,5	/	740	1 830	1 880	2 910
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 810	25,6	/	1 250	1 630	1 130	610
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 330	23,1	/	960	1 620	1 130	610
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	480	2,5	/	290	/	/	/
Fachhochschulreife	1 370	7,3	/	310	450	330	270
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 620	19,3	/	710	1 540	810	550

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 530	29,4	750	1 550	1 150	660	1 410
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 960	42,4	/	1 010	2 680	2 180	2 090
Fachschulabschluss	2 160	11,5	/	260	760	670	470
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	320	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 140	6,1	/	/	450	310	230
Hochschulabschluss	1 320	7,0	/	/	550	360	290
Promotion	360	1,9	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 060	72,8	2 520	1 940	4 130	3 400	4 060
Personen mit Migrationshintergrund	5 990	27,2	1 490	1 240	1 770	950	540
Ausländer/-innen	2 510	11,4	370	550	960	370	250
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 830	8,3	/	360	830	330	220
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	680	3,1	280	190	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 480	15,8	1 120	690	810	580	280
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 090	9,5	100	460	680	570	280
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	6,3	1 020	230	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	720	3,3	570	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	670	3,0	450	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 010	16,9	210	230	350	/	/
Kasachstan	610	10,3	160	170	160	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	640	10,6	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	440	7,3	/	110	130	/	/
Türkei	400	6,7	140	/	140	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 370	39,6	700	430	670	340	240
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	280	7,1	/	/	/	/	/
1980 - 1989	650	16,5	/	/	260	260	/
1990 - 1999	1 520	38,8	/	390	660	310	/
2000 - 2011	1 050	26,8	140	320	410	/	/
Unbekannt	220	5,5	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	680	11,4	380	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	900	15,1	460	160	200	/	/
10 - 14 Jahre	950	15,9	430	130	250	110	/
15 - 19 Jahre	1 120	18,7	200	340	350	/	/
20 und mehr Jahre	2 120	35,3	/	410	770	560	360
Unbekannt	220	3,6	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	22 206	100,0	8 886	10 245	1 559	1 515	-	
Geschlecht								
Männlich	10 776	48,5	4 815	5 111	270	580	-	
Weiblich	11 429	51,5	4 071	5 134	1 289	935	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	979	4,4	979	-	-	-	-	
5 - 9	1 132	5,1	1 132	-	-	-	-	
10 - 14	1 161	5,2	1 161	-	-	-	-	
15 - 19	1 263	5,7	1 256	7	-	-	-	
20 - 24	1 280	5,8	1 178	102	-	-	-	
25 - 29	1 408	6,3	936	451	-	21	-	
30 - 34	1 213	5,5	524	647	-	42	-	
35 - 39	1 264	5,7	317	876	3	68	-	
40 - 44	1 600	7,2	344	1 079	6	171	-	
45 - 49	1 869	8,4	307	1 279	27	256	-	
50 - 54	1 669	7,5	(214)	1 203	42	(210)	-	
55 - 59	1 548	7,0	173	1 082	67	226	-	
60 - 64	1 298	5,8	(103)	933	(106)	156	-	
65 - 69	1 030	4,6	(62)	740	102	126	-	
70 - 74	1 290	5,8	(72)	862	243	113	-	
75 - 79	873	3,9	47	509	256	61	-	
80 - 84	690	3,1	33	332	282	43	-	
85 - 89	459	2,1	39	115	286	19	-	
90 und älter	179	0,8	9	28	139	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	572	2,6	572	-	-	-	-	
3 - 5	630	2,8	630	-	-	-	-	
6 - 9	909	4,1	909	-	-	-	-	
10 - 15	1 414	6,4	1 414	-	-	-	-	
16 - 18	746	3,4	746	-	-	-	-	
19 - 24	1 544	7,0	1 435	(109)	-	-	-	
25 - 39	3 885	17,5	1 777	1 974	3	131	-	
40 - 59	6 686	30,1	1 038	4 643	142	863	-	
60 - 66	1 617	7,3	(121)	1 163	133	200	-	
67 - 74	2 001	9,0	116	1 372	318	195	-	
75 und älter	2 201	9,9	128	984	963	(126)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	19 639	88,4	8 042	8 738	1 472	1 387	-	
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	9	3	-	-	
Griechenland	36	0,2	16	16	-	4	-	
Italien	622	2,8	262	313	18	29	-	
Kasachstan	46	0,2	3	43	-	-	-	
Kroatien	60	0,3	3	(54)	3	-	-	
Niederlande	20	0,1	3	7	-	10	-	
Österreich	(69)	(0,3)	20	34	9	6	-	
Polen	94	0,4	34	53	3	4	-	
Rumänien	35	0,2	9	23	-	3	-	
Russische Föderation	68	0,3	16	(46)	3	3	-	
Türkei	409	1,8	138	245	15	11	-	
Ukraine	21	0,1	6	12	-	3	-	
Sonstige	1 071	4,8	331	652	33	55	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	12 520	56,8	5 070	5 820	970	660	/	
Evangelische Kirche	4 180	19,0	1 520	1 970	390	310	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	360	1,6	/	190	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	830	3,8	390	360	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 000	18,1	1 700	1 730	/	420	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	12 140	55,1	3 980	6 820	270	1 080	/
Erwerbstätige	11 710	53,1	3 790	6 630	270	1 020	/
Erwerbslose	430	2,0	/	180	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	390	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 900	44,9	4 810	3 380	1 300	400	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 230	14,6	3 230	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 380	19,9	310	2 520	1 230	320	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	4,7	1 030	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	760	3,5	/	650	/	/	/
Sonstige	490	2,2	190	210	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 630	82,3	3 370	5 250	(200)	810	/
Beamte/-innen	600	5,1	160	400	/	(40)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	630	5,4	/	450	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	660	5,7	/	400	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	730	6,4	/	500	/	/	/
Akademische Berufe	1 970	17,3	570	1 280	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 950	17,1	650	1 070	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 200	10,6	390	610	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 930	16,9	660	960	/	230	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 410	12,3	630	670	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	860	7,6	240	550	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 180	10,3	370	690	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 680	31,4	1 130	2 250	/	240	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 660	22,8	840	1 590	40	200	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	330	2,9	/	230	/	/	/
Baugewerbe	680	5,8	220	430	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 080	26,3	1 170	1 550	60	290	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 290	19,5	920	1 100	/	230	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	6,7	260	450	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 750	40,5	1 470	2 670	140	470	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	(2,2)	110	(120)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(990)	(8,4)	(310)	560	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	790	6,8	(230)	470	/	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 710	23,1	820	1 520	/	290	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	980	33,3	980	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	50,4	1 480	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	480	16,3	470	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 580	8,4	740	620	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 060	5,6	220	620	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	520	2,8	520	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 410	39,5	1 550	4 200	1 080	590	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 810	25,6	1 710	2 420	220	460	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 330	23,1	1 240	2 420	220	450	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	480	2,5	470	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 370	7,3	450	800	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 620	19,3	1 150	2 100	/	240	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 530	29,4	2 610	1 920	670	320	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 960	42,4	1 820	4 760	660	720	/
Fachschulabschluss	2 160	11,5	460	1 330	/	240	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	320	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 140	6,1	270	790	/	/	/
Hochschulabschluss	1 320	7,0	300	840	/	/	/
Promotion	360	1,9	/	310	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 060	72,8	6 140	7 420	1 310	1 180	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 990	27,2	2 720	2 730	260	280	/
Ausländer/-innen	2 510	11,4	910	1 360	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 830	8,3	430	1 190	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	680	3,1	480	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 480	15,8	1 810	1 360	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 090	9,5	530	1 270	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	6,3	1 280	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	720	3,3	650	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	670	3,0	620	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 010	16,9	510	390	/	/	/
Kasachstan	610	10,3	290	270	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	640	10,6	240	290	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	440	7,3	160	260	/	/	/
Türkei	400	6,7	190	210	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 370	39,6	1 130	1 030	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	280	7,1	/	190	/	/	/
1980 - 1989	650	16,5	/	450	/	/	/
1990 - 1999	1 520	38,8	380	1 000	/	/	/
2000 - 2011	1 050	26,8	360	620	/	/	/
Unbekannt	220	5,5	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	680	11,4	500	170	/	/	/
5 - 9 Jahre	900	15,1	520	340	/	/	/
10 - 14 Jahre	950	15,9	560	350	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 120	18,7	530	510	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 120	35,3	520	1 270	/	160	/
Unbekannt	220	3,6	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 309	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 980	38,6
Paare ohne Kind(er)	2 743	26,6
Paare mit Kind(ern)	2 534	24,6
Alleinerziehende Elternteile	798	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(254)	(2,5)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 980	38,6
Ehepaare	4 701	45,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	573	5,6
Alleinerziehende Mütter	716	6,9
Alleinerziehende Väter	(82)	(0,8)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(254)	(2,5)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 980	38,6
2 Personen	3 313	32,1
3 Personen	1 368	13,3
4 Personen	1 066	10,3
5 Personen	389	3,8
6 und mehr Personen	193	1,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 372	23,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	812	7,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 125	69,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 075	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 743	45,2
Paare mit Kind(ern)	2 534	41,7
Alleinerziehende Elternteile	798	13,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 701	77,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	573	9,4
Alleinerziehende Väter	(82)	(1,3)
Alleinerziehende Mütter	716	11,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 271	53,8
3 Personen	1 343	22,1
4 Personen	1 027	16,9
5 Personen	350	5,8
6 und mehr Personen	(84)	(1,4)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	22 206	163 135	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	10 776	79 941	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	11 429	83 195	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	979	7 268	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	1 132	8 063	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	1 161	9 527	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	1 263	10 218	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	1 280	9 298	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	1 408	8 672	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	1 213	8 435	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	1 264	9 069	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	1 600	12 467	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 869	14 266	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	1 669	12 794	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	1 548	11 045	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	1 298	9 234	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	1 030	7 769	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	1 290	9 652	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	873	6 566	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	690	4 758	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	459	2 931	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	179	1 104	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	572	4 285	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	630	4 465	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	909	6 581	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	1 414	11 511	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	746	6 151	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	1 544	11 381	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	3 885	26 176	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	6 686	50 572	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 617	11 944	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	2 001	14 711	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	2 201	15 359	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	8 886	64 836	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	10 236	77 573	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 559	11 050	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	1 515	9 611	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	51	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	15	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	19 639	146 348	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	15	(76)	3 495	29 246	140 103
Griechenland	36	123	2 603	63 133	254 282
Italien	622	4 924	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	46	156	1 758	7 664	46 740
Kroatien	60	424	8 396	69 450	209 840
Niederlande	20	193	1 601	6 843	128 862
Österreich	(69)	402	4 242	25 384	164 246
Polen	94	370	6 307	38 370	382 391
Rumänien	35	248	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	68	266	4 826	23 132	174 023
Türkei	409	2 901	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	21	106	2 385	12 398	112 983
Sonstige	1 071	6 599	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	12 520	96 490	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	4 180	29 790	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	920	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	360	1 480	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	830	3 850	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 000	29 870	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,5	49,0	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,5	51,0	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,4	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,1	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,2	5,8	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,7	6,3	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,8	5,7	6,4	6,2	6,0
25 - 29	6,3	5,3	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,5	5,2	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,7	5,6	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,2	7,6	7,8	7,9	7,9
45 - 49	8,4	8,7	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,5	7,8	7,7	7,6	7,7
55 - 59	7,0	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,8	5,7	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,6	4,8	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,8	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,9	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,1	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	2,1	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,1	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,4	7,1	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,8	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,0	7,0	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,5	16,0	17,3	18,2	17,9
40 - 59	30,1	31,0	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,3	7,3	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,0	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,9	9,4	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,0	39,7	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	46,1	47,6	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	6,8	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,8	5,9	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	88,4	89,7	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	(0,0)	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	2,8	3,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,3	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,3)	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,4	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,8	1,8	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,8	4,0	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	56,8	59,4	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	19,0	18,3	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,6	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,6	0,9	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,8	2,4	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,1	18,4	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	12 140	88 870	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	11 710	86 410	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	430	2 460	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	390	2 070	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	390	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	9 900	73 560	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 230	24 640	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 380	31 560	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	6 690	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	760	6 360	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	490	4 300	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	9 630	73 420	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	600	3 290	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	630	3 930	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	660	4 170	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 600	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	730	4 510	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 970	10 970	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 950	16 020	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 200	10 130	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 930	13 010	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 590	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 410	12 810	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	860	7 160	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 180	8 280	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 820	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 680	32 170	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 660	23 740	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	330	1 840	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	680	6 590	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 080	20 140	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 290	15 380	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	4 760	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 750	32 290	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(260)	2 120	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(990)	6 650	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	790	4 810	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 710	18 710	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	980	7 170	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	12 570	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	480	3 100	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 580	10 610	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 060	5 970	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	520	4 640	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 410	62 540	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 810	36 390	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 330	33 290	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	480	3 100	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 370	9 030	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 620	19 140	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 530	42 330	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 960	62 560	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 160	15 940	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	320	2 220	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 140	6 430	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 320	6 490	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	360	1 750	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	16 060	125 820	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 990	36 610	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	2 510	16 660	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 830	11 430	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	680	5 230	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 480	19 950	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 090	10 930	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	9 020	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	720	3 430	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	670	5 590	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	/	4 440	88 380	368 440
Italien	1 010	7 130	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	610	3 680	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 040	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	430	9 220	60 380	345 620
Polen	640	2 580	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	/	520	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	440	2 630	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	400	4 660	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	/	6 200	29 780	229 510
Sonstige	2 370	12 630	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	410	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	/	1 630	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	280	2 600	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	650	3 290	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 520	7 260	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 050	5 730	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	220	1 440	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	680	3 640	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	900	5 020	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	950	5 300	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 120	5 860	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 120	15 350	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	220	1 440	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,1	54,7	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,1	53,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	2,0	1,5	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,8	1,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,9	45,3	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,6	15,2	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,9	19,4	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,7	4,1	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,5	3,9	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,2	2,6	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,3	85,0	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,1	3,8	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,4	4,6	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,7	4,8	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,9	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,4	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	17,3	13,0	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,1	19,0	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	10,6	12,0	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,9	15,4	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,9	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,3	15,2	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,6	8,5	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,3	9,8	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,1	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	31,4	37,2	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22,8	27,5	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,9	2,1	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	5,8	7,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,3	23,3	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19,5	17,8	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,7	5,5	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,5	37,4	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,2)	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(8,4)	7,7	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,8	5,6	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,1	21,7	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,3	31,4	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,4	55,0	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,3	13,6	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,4	7,7	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,6	4,3	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	3,4	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	39,5	45,4	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,6	26,4	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,1	24,2	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,3	6,6	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19,3	13,9	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	29,4	30,7	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,4	45,4	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,5	11,6	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,1	4,7	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	7,0	4,7	7,2	7,7	7,9
Promotion	1,9	1,3	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	72,8	77,5	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	27,2	22,5	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	11,4	10,3	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,3	7,0	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,1	3,2	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,8	12,3	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,5	6,7	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,3	5,6	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,3	2,1	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,0	3,4	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	/	0,9	3,3	2,4
Italien	16,9	19,5	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	10,3	10,1	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	2,8	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,2	1,9	2,3	2,3
Polen	10,6	7,1	7,2	7,6	13,1
Rumänien	/	1,4	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	7,3	7,2	9,6	7,9	8,6
Türkei	6,7	12,7	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	/	1,3	1,1	1,5
Sonstige	39,6	34,5	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,8	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	/	7,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	7,1	11,6	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	16,5	14,7	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	38,8	32,5	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	26,8	25,6	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	5,5	6,4	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	11,4	9,9	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	15,1	13,7	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	15,9	14,5	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	18,7	16,0	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	35,3	41,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	3,6	3,9	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 309	72 349	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 980	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 743	19 379	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 534	21 729	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	798	5 466	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(254)	1 404	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 980	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	4 701	36 386	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	573	4 710	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	716	4 507	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(82)	959	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(254)	1 404	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 980	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	3 313	22 856	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 368	10 543	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	1 066	9 436	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	389	3 468	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	193	1 675	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 372	15 975	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	812	7 515	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	7 125	48 859	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,6	33,7	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,6	26,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,6	30,0	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	7,6	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	1,9	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,6	33,7	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	45,6	50,3	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,6	6,5	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,9	6,2	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,8)	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	1,9	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	38,6	33,7	35,0	34,9	37,2
2 Personen	32,1	31,6	32,2	32,1	33,2
3 Personen	13,3	14,6	14,5	14,7	14,5
4 Personen	10,3	13,0	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,8	4,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,9	2,3	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,0	22,1	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,9	10,4	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,1	67,5	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 075	46 574	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 743	19 379	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 534	21 729	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	798	5 466	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 701	36 386	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	573	4 710	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(82)	959	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	716	4 507	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 271	23 029	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 343	10 544	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	1 027	9 277	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	350	2 908	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(84)	816	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waldshut-Tiengen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	45,2	41,6	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,7	46,7	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,1	11,7	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,4	78,1	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,4	10,1	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,3)	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,8	9,7	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	53,8	49,4	51,8	51,3	54,9
3 Personen	22,1	22,6	22,4	22,8	23,4
4 Personen	16,9	19,9	19,0	19,2	16,4
5 Personen	5,8	6,2	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,4)	1,8	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen ▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen ▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten ▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte ▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige ▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

